



3. Betrieb

Im Betrieb einer Hochschule gibt es wichtige Bereiche, in denen die Hochschule ihren verantwortungsvollen Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten umsetzen kann und muss. Hier sind insbesondere die Bereiche Energie und Umwelt sowie Ressourcen und Mobilität, die Einführung eines Risikomanagements sowie nachhaltige Förderung und Unterstützung der Hochschulangehörigen zu benennen. Hinsichtlich Energie und Umwelt hat die Fachhochschule Dortmund erste Schritte zur Erfassung und Steuerung von Emissions- und Verbrauchswerten eingeleitet. Im Bereich Ressourcen gibt es Aktivitäten, welche z. B. den Papierverbrauch drosseln sowie die Vermeidung und Reduktion von Abfällen fokussieren und einen effizienten Materialeinsatz durch Wiederverwendbarkeit vorsehen. Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität setzen sich mit Angeboten für alle Hochschulangehörige auseinander und schaffen Anreize, zunehmend auf die Nutzung eines privaten PKW zu verzichten. Ein Schwerpunkt der betrieblichen Nachhaltigkeit liegt an der Fachhochschule Dortmund in Maßnahmen nachhaltiger Beschäftigungsverhältnisse der Hochschulangehörigen.

3.1 Status quo

3.1.1 Energie und Umwelt

Die Fachhochschule Dortmund steht als Wissenschafts-, Forschungs- und Lehrinstitut, als Arbeitgeber*in und als Vorbild in der Region in der gesellschaftlichen Verantwortung, alle Anstrengungen zu unternehmen, Klimaneutralität zu erreichen und Klima- und Umweltschutz voranzubringen.

Es gibt an der Fachhochschule Dortmund einen Arbeitskreis AK Energie, aus dem eine Arbeitsgemeinschaft Energiemanagement entstanden ist. Diese AG hat ein Konzept zur Implementierung eines Energiemanagements geschrieben. Dazu hat das Rektorat am 07.09.2022 beschlossen, einen Förderantrag in der Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) zur Einführung eines Energiemanagements an der Fachhochschule Dortmund zu stellen. Ziel ist es, den kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements aufzubauen. Hierzu soll im dritten Quartal 2023 die Einstellung eines Energiemanagers erfolgen.

Die Implementierung eines Energiemanagements soll die vorausschauende, organisierte und systematisierte Koordination von Energie unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Zielsetzungen ermöglichen. Das Energiemanagement führt darüber hinaus durch die systematische (PDCA-Zyklus) und kontinuierliche Erfassung und Steuerung des Strom-, Wärme- und Wasserverbrauchs zur Reduzierung der Energie- und Ressourcenverbräuche sowie der damit verbundenen Kosten.

Folgende Ziele sollen mit dem Energiemanagementsystem verfolgt werden:

Ressourcenschonung und Reduktion von Treibhausgas-Emissionen durch

- Maßnahmen (z. B. Dämmung, PV-Anlagen, Regenwassernutzung etc.)
- Sicherstellung und Risikobewertung der Energieversorgung
- Erfüllung behördlicher Vorgaben hinsichtlich Klimaschutz
- Einsparungen bei Kosten für Strom, Wärme/Kälte und Wasser
- Stakeholder-spezifische Öffentlichkeitsarbeit (Anhang B)
- Zusammenarbeit von Lehre, Forschung und Betrieb
(hochschulspezifisches Ziel)

Darüber hinaus hat die Fachhochschule Dortmund in einem ersten Schritt die Nutzungsberechtigung eines softwarebasierten CO₂-Fußabdruckrechners für Organisationen von der CO₂OP GbR erhalten. Anhand dieses Tools werden derzeit Treibhausgasemissionen der Fachhochschule Dortmund für die letzten Jahre berechnet.





3.1.2 Ressourcen

An der Fachhochschule Dortmund wurden sukzessiv zahlreiche Maßnahmen initiiert und implementiert, um zukünftig den Nachhaltigkeitsgedanken in der Hochschulbetriebspraxis fest zu verankern. Im Bereich der Verwaltung sind hierbei folgende Maßnahmen für einen nachhaltigen Hochschulbetrieb identifiziert worden:

„PAPIERATLAS“

Mit dem Papieratlas würdigt die Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) seit 2008 das vorbildhafte Engagement deutscher Städte für die Verwendung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel. Um die nachhaltige Papierbeschaffung auch im Hochschulbereich voranzubringen, wurde der positive Wettbewerb im Jahr 2016 erstmals auf Hochschulen ausgeweitet. Die Fachhochschule Dortmund nimmt seit 2017 daran teil. „Im Jahr 2021 setzte sie in der Verwaltung 77,78 % Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Hochschule Papier gespart und die Recyclingquote in der Verwaltung gesteigert. Sie plant, zukünftig den Anteil von Recyclingpapier konstant zu halten. Durch die Verwendung von Recyclingpapier hat sie im Vergleich zu Frischfaserpapier eine Einsparung von 158.716 l Wasser und 35.810 kWh Energie bewirkt. Die eingesparte Menge Wasser deckt den täglichen Trinkwasserbedarf von 1.311 Personen. Die Energieeinsparung entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von 10 Drei-Personen-Haushalten.“ (Auszug aus der Beurteilung der Fachhochschule Dortmund im „Papieratlas 2022“)

KLIMANEUTRALER POSTVERSAND MIT „GOGREEN“ (DHL)

Die Fachhochschule Dortmund hat sich dem klimaneutralen Postversand „GoGreen“ von DHL angeschlossen. Dies beinhaltet zum einen den Aspekt, dass die DHL-Päckchen deutschlandweit klimaneutral verschickt. Zum anderen werden die Emissionen, die durch den Versand entstehen, durch Investitionen in weltweite Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

KOPIERER AN DER FACHHOCHSCHULE DORTMUND

Die Fachhochschule Dortmund bezieht ihre Verwaltungs- und Studierendekopierer von der Firma Kyocera, welche sich verpflichtet, die eigenen Treibhausgasemissionen bis 2031 um fast die Hälfte im Vergleich zu 2014 zu reduzieren. Dafür ergreift der Anbieter von Druckern und Multifunktionssystemen, Software-Lösungen und Dienstleistungen Maßnahmen auf allen Stufen der Wertschöpfungskette.

NACHHALTIGES CATERING UND WASSERSPENDER

Die Fachhochschule Dortmund hat erste Schritte unternommen, ein nachhaltiges Catering durchzuführen. So wird bei internen Besprechungen Leitungswasser in Wasserkaraffen angeboten und der Kaffee in einer Filtermaschine zubereitet. Darüber hinaus sind an den Standorten der Fachhochschule Dortmund Wasserspender für alle aufgestellt.



MÜLLTRENNUNG

An allen Standorten der FH gibt es Sammelstellen für Batterien, CDs und Elektromüll sowie für die Trennung von Holz, Metall und Sonderabfall aus den Laboren. In den Büros sind Behälter für das getrennte Sammeln von Papier und Restmüll aufgestellt.

GEBRAUCHTMÖBELLAGER

Die Beschäftigten der Fachhochschule Dortmund haben die Möglichkeit, gebrauchte Möbel für ihr Büro an der Fachhochschule Dortmund bei Bedarf anzufordern. Büromöbel, welche sie nicht mehr benötigen, können über die Gebrauchtmöbelverwaltung zwischen- oder eingelagert werden. Gestartet wurde das Gebrauchtmöbellager im Juni 2020. Für das halbe Jahr in 2020 gab es 23 Anfragen an das Möbellager. Für das Jahr 2021 waren es insgesamt 46, und im Jahr 2022 ist ein deutlicher Anstieg mit 35 Anfragen bis April 2022 zu verzeichnen. Für die administrative Tätigkeit im Gebrauchtmöbellager inklusive der halbjährlichen Berichtserstellung wird eine Stelle mit 5 Wochenstunden zur Verfügung gestellt. Durch dieses Angebot können Ressourcen geschont und die Nachhaltigkeit an der Fachhochschule Dortmund vorangetrieben werden.

FEEDBACK-MANAGEMENT VIA

Die Fachhochschule Dortmund ist bestrebt, Studium und Lehre, Organisation und Service stetig zu verbessern. Rückmeldungen, Vorschläge, Ideen und Anregungen sind daher gewünscht und können von allen Hochschulangehörigen an das Feedback-Management VIA eingesendet werden.

3.1.3 Mobilität

An der Fachhochschule Dortmund gibt es ein umfangreiches Angebot zu nachhaltiger Mobilität für die Hochschulangehörigen.

FAHRRÄDER UND E-BIKES

Wer mit dem Fahrrad zwischen den Standorten unterwegs sein möchte, kann entweder Dienstfahrräder an den vier Hochschulstandorten oder auch die Fahrräder der Firma nextbike vom Metropolrad Ruhr (bis zu 59 Min. kostenlos) nutzen. Darüber hinaus stehen an den Standorten



Sonnenstraße 100 und Emil-Figge-Straße 38 b insgesamt drei E-Bikes zur Verfügung, welche für Fahrten zwischen den Standorten kostenlos genutzt werden können. Buchbar sind diese über die Ressourcenbuchung in DIAS. Servicestationen für Fahrräder werden an allen drei Standorten der Hochschule mit Werkzeug vom AStA zur Verfügung gestellt.



BUS UND BAHN

Wer mit Bus und Bahn zur Arbeit fährt, spart sich nicht nur Zeit und den täglichen Stress im Berufsverkehr und bei der Parkplatzsuche, sondern auch bares Geld. Und die Umwelt profitiert auch, wenn mehr Menschen mit Bus und Bahn fahren. Aus diesem Grund bietet die Fachhochschule Dortmund in Kooperation mit der TU Dortmund und DSW21 das Job-Ticket/Großkundenticket an.

Für Dienstgänge innerhalb Dortmunds stehen übertragbare ÖPNV-Tickets zur Verfügung. Die Tickets sind am Standort Sonnenstraße und am Standort Emil-Figge-Straße hinterlegt. Die Buchung der Tickets erfolgt über DIAS, und sie können bei den jeweiligen Pförtner*innen gegen Unterschrift abgeholt und zurückgegeben werden.

Um die H-Bahn am Campus Emil-Figge-Straße nutzen zu können, steht den Beschäftigten der Fachhochschule Dortmund ein Ticket zur Verfügung.

DIENSTFLÜGE

Am 01.01.2022 trat das novellierte Landesreisekostengesetz (LRKG) in Kraft. Erstmals wird hier gefordert, dass nicht mehr nur die Wirtschaftlichkeit der Reise bei der Bewilligung berücksichtigt wird, sondern auch der Klimaschutz. Damit bietet das LRKG die Grundlage für eine klimafreundlichere Reisepolitik. Auf Grundlage dieses Gesetzes hat das Rektorat beschlossen, dass für Dienst- und Fortbildungsreisen die Nutzung eines Flugzeugs nur noch dann bewilligt wird, wenn nicht die generelle Möglichkeit besteht, mit einer Fahrtzeit von bis zu 5 Stunden ab Dortmund Hauptbahnhof zum Zielort zu gelangen.

3.1.4 Risikomanagement und Compliance

Ein strukturiertes und individualisiertes Risikomanagement hat in der Hochschullandschaft in den letzten Jahren permanent an Bedeutung gewonnen. Die unmittelbare Verantwortung der Hochschulleitungen für Finanzen, Personal sowie für Lehre, Forschung und Verwaltung erfordert es, Risiken zu erkennen, einzuordnen und zu beheben oder zu vermeiden. Dies betrifft u. a. auch einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen sowie im Bereich der Infrastruktur die zeitgemäße Instandsetzung von Gebäuden, den Umweltschutz, den Arbeitsschutz sowie die betriebliche Gesundheitsvorsorge. Eine verantwortungsvolle Hochschulsteuerung und der Ausbau einer guten Risikokultur bedingen sich gegenseitig. Alle Hochschulmitglieder sind hierbei aufgerufen, beim Erkennen und Beseitigen von Risiken mitzuwirken. Compliance fokussiert hierbei die Einhaltung der vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen an der Hochschule. Um Risiken in der Hochschule vorbeugen zu können und das Einhalten von Gesetzen und Richtlinien zu fördern und Fehlverhalten zu vermeiden, wurde an der Fachhochschule Dortmund der Leitfaden „Risk & Compliancemanagement“ verabschiedet. Er ist die Grundlage zur Einführung und Weiterentwicklung eines organisatorisch verankerten sowie systematischen und ganzheitlichen „Risk & Compliance Managements“ an der Fachhochschule Dortmund.

3.1.5 Perspektivmanagement

Lebensereignisorientiert und ganzheitlich unterstützt die Fachhochschule Dortmund die Hochschulangehörigen mit vielfältigen Angeboten und Beratungsleistungen. Eine nachhaltige Personalentwicklung beinhaltet, zukunftsfähig zu wirtschaften und die richtigen Menschen mit den richtigen Qualifikationen und Kompetenzen an einem definierten Platz zu gewährleisten.

PERSONALENTWICKLUNG

Die Personalentwicklung zielt darauf ab, die persönlichen und fachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter*innen mit den Anforderungen, die an die Hochschule gestellt werden, soweit wie möglich in Übereinstimmung zu bringen. Dabei wird ein lebensereignisorientierter Ansatz verfolgt. Es werden vielfältige Personalentwicklungsinstrumente wie u. a. Mitarbeiterjahresgespräche, Teamtage, mobiles Arbeiten, flexibles Arbeiten (GLAZ) genutzt.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Gesellschaftliche und berufliche Anforderungen verändern sich ständig. Auch nach abgeschlossenem Studium oder beendeter Berufsausbildung gilt es, Neues zu entdecken und weiter zu lernen. Deshalb werden für alle Beschäftigtengruppen Fort- und Weiterbildungen sowohl als Inhouse-Veranstaltungen als auch über externe Anbieter angeboten.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Für Beschäftigte und Studierenden ist die Fachhochschule Dortmund nicht nur eine Stätte der Lehre und Forschung, sondern auch ein Arbeits- und Lebensraum. In Kooperation mit verschiedenen Anbietern wird ein abwechslungsreiches Aktivitäten-Programm zu den Themen Fitness, Ernährung, Prävention und psychische Gesundheit angeboten. Alle Maßnahmen sind bedürfnisorientiert und befinden sich in einem stetigen Entwicklungsprozess.



FAMILIENSERVICE

Die Hochschulangehörigen werden dabei unterstützt, Beruf bzw. Studium und Familie miteinander in Einklang bringen zu können. Dabei spielt nicht nur eine gute und verlässliche Kinderbetreuung eine Rolle, sondern auch finanzielle und studien- bzw. arbeitsorganisatorische Aspekte. Der Familienservice als Beratungs- und Vermittlungsstelle für Studierende und Beschäftigte der Fachhochschule Dortmund unterstützt, berät und begleitet in vielen vereinbarkeitsrelevanten Themen. Ebenso hilft er, wenn es um die Vereinbarkeit von Pflegeverantwortung und Beruf bzw. Studium geht.

3.1.6 Dezernat Studium und Internationales

Das Dezernat Studium und Internationales ist die zentrale Anlaufstelle für Orientierung, Information und Beratung sowie für Bewerbung und Einschreibung der Studierenden. In zwei Abteilungen des Dezernats werden Maßnahmen eingesetzt, welche nachhaltig der sozialen Benachteiligung junger Menschen entgegenwirken.

ABTEILUNG INTERNATIONAL OFFICE: DAS PROJEKT „NRWEGE INS STUDIUM“

Für Menschen aus Krisen- und Kriegsgebieten, die in ihrer Heimat nicht mehr mit einem Studium beginnen konnten oder es abbrechen mussten, bietet das International Office der Fachhochschule Dortmund ein

Unterstützungsangebot an. Im Rahmen von „NRWege ins Studium“ werden regelmäßige Sprechstunden für geflüchtete Menschen angeboten, die sich für ein Studium interessieren oder bereits im Studium an der Fachhochschule Dortmund befinden. Geflüchteten Studieninteressierten wird unter anderem die Möglichkeiten eines Studiums an der Fachhochschule erklärt. Geflüchtete, die sich im Studium befinden, werden während ihres Studiums unterstützt und können Beratung zum Thema Studienfinanzierung und Studium in Dortmund in Anspruch nehmen.

ABTEILUNG TALENTFÖRDERUNG „HOCHSCHULE VOR ORT“

Die „Hochschule vor Ort“ ist seit 2012 mit ihren Räumlichkeiten an der Bornstraße präsent. Die Dortmunder Nordstadt ist als Standort Ausgangsbasis für das gesellschaftliche Engagement der Fachhochschule in Dortmund ausgewählt worden, weil sich hier soziale Benachteiligungen konzentrieren und somit vielfältige Handlungschancen eröffnen. StudyScouts sind mit ihren Angeboten in Schulen, auf Stadtfesten und bei weiteren FH-internen und externen Veranstaltungen präsent und geben auf niederschwellige Art und Weise Einblicke in Studiengänge, den Studienalltag und in ihre eigenen individuellen Wege in das Studium. Damit verbindet die „Nordstadtgalerie – Kreativer Brennpunkt“ das akademische Leben an der Fachhochschule Dortmund mit der Gesellschaft und den Menschen vor Ort im Dortmunder Norden.

„TalentScouting“

Das TalentScouting unterstützt die Bildungs- und Chancengerechtigkeit, indem talentierte junge Menschen vorrangig ohne akademische Vorbilder im eigenen Umfeld und aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte, professionell begleitet werden, um eine valide Entscheidung über weitere bildungsbiografische Schritte treffen zu können. Ein siebenköpfiges Team begleitet derzeit ca. 400 Talente an 20 Kooperationschulen.



3.2 HEP-Projekte



3.2.1 Analyse des Energiebedarfs und der Einsparmöglichkeiten der Fachhochschule Dortmund

Zielsetzung: Sozial-ökologische Gestaltung des Campuslebens.

Projektbeschreibung: Für die Analyse des Energiebedarfs und die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten sollen neben dem Aufbau der Infrastruktur (Installation und Inbetriebnahme) Messdaten (Verbrauch, Einspeisung, Energie, Leitung) ausgewählt, eine zeitliche Erfassung vorgenommen und die Übertragung und Speicherung (15-Minuten-Werte, Tageswerte) ermittelt werden.

PROJEKTSTART, MEILENSTEINE UND UMSETZUNGSSTAND:





3.2.2 Ausbau der Vernetzungsangebote für Beschäftigte mit Fürsorge-Verantwortung, insbesondere Männer

Für beschäftigte Väter und männliche Beschäftigte mit Pflegeverantwortung soll analog zu den bestehenden Vernetzungsangeboten für studierende Väter ein Vernetzungsangebot erstellt werden. Dazu wird unter Führung eines beschäftigten Vaters eine Kooperation mit dem Väternetzwerk Conpadres angestoßen.



PROJEKTSTART, MEILENSTEINE UND UMSETZUNGSSTAND:

Infoveranstaltungen und Vernetzungsangebote





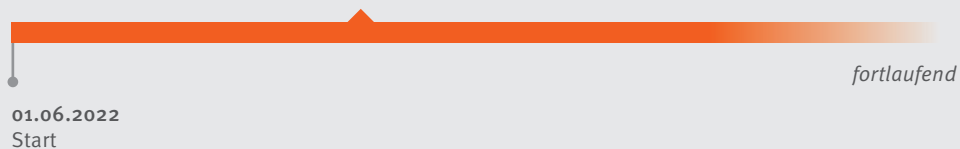
3.2.3 Kinderteller für die Kinder von Beschäftigten in den Mensen an der Fachhochschule Dortmund

Zielsetzung: Erweitertes Angebot im Rahmen der familiengerechten Hochschule.

Projektbeschreibung: Aufgrund der Finanzierungsweise der Studierendenwerke kann der „Kinderteller“ den Beschäftigten nicht angeboten werden. Im Zuge der Re-Auditierung zur familiengerechten Hochschule wurde aber deutlich, dass auch Beschäftigte sich dieses Kinder-Mittagsessen wünschen.

PROJEKTSTART, MEILENSTEINE UND UMSETZUNGSSTAND:

Sondierung mit TU DO betr. gemeinsamer Initiative



3.2.4 Quick Gains

Im Rahmen der Fokusgruppe „Gesellschaftliche Verantwortung“ konnten folgende Quick Gains, welche ohne größeren Aufwand umgesetzt werden können, ermittelt werden:

DUPLEXDRUCK

Bei Klausuren, BA- und MA-Thesen soll Duplexdruck angewandt werden.

CODE OF CONDUCT

Alle Arbeiten sollen ohne Plastik (Einbände, Prospekthüllen etc.) einreicht werden.

KLEINE NUDGES

Kleine Nudges, die auf das Runterdrehen der Heizung im eigenen Büro hinweisen, sollen als freundliche Erinnerungen angebracht werden.

AUSLEERUNG DER MÜLLEIMER

Ausleerung der Mülleimer im Büro soll nur alle 14 Tage stattfinden (weniger Verbrauch an Plastiktüten, wenn vorher gewünscht, einfach Mülleimer vor die Bürotür).

BESSERE UNTERTEILUNG DER ABFALLKÖRBE

Die Unterteilung der Abfallkörbe in Papier und Restmüll (Sticker fehlt manchmal) soll besser werden.

MATERIALSPENDEN

Materialspenden von Neuwaren können über www.innatura.org an wohltätige Organisationen gespendet werden.

Die Quick Gains werden bis August 2023 umgesetzt sein.



